



Banater Seniorengemeinschaft vor großem Publikum

Ingolstädter Seniorengemeinschaft der Banater Schwaben als Mitgestalter der „66. die Seniorenmesse“

Über 120 Events täglich erwarten die Besucher auf der 66. die Seniorenmesse vom 16. bis 18. Juni im MOC-Veranstaltungszentrum München-Freimann. Höhepunkte der Veranstaltung sind unter anderem Gesundheitsvorträge mit Barbara Rütting, Prof. Hademar Bankhofer und Eva Aschenbrenner sowie eine Lesung mit Max Schautzler und Schalkocher mit Alfons Schufbeck.

Die Veranstaltung im MOC-Veranstaltungszentrum in München-Freimann in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Sozialministerium, dem VdK, dem Bayerischen Rundfunk und dem Münchner Merkur findet unter der Schirmherrschaft von Horst Seehofer statt. Die „66.“ ist eine überregionale Erlebnismesse für Senioren und Menschen, die sich aktiv und bewusst auf ihren Ruhestand vorbereiten wollen.

Unter dem Motto „Informieren, Erleben, Genießen und Feiern“ wird die ereignisreiche Veranstaltung ein umfassendes Programm rund um ein aktives Leben im Ruhestand bieten. Über 120 Vorträge, Podiumsdiskussionen, Musik-, Tanz- und Theateraufführungen sowie Sport- und Kunstworkshops finden täglich auf 14 Bühnen und Aktionsflächen statt. Die unterschiedlichen Bereiche sind übersichtlich in zehn Themengebiete gegliedert. Jeder Themenwelt sind Bühnen und Aktionsflächen zugeordnet, um die sich insgesamt rund hundert ausgewählte Aussteller gruppieren. Auch die Aussteller laden nicht nur zum Zuschauen, sondern zum Mitmachen und Ausprobieren ein. In zahlreichen Vorträgen werden praktische Erfahrungen der städtischen Kliniken zu gesundheitlichen Problemen referiert.

Wissen um rechtliche Angelegenheiten zu Themen wie Erbschaft, Rente, Sicherheit und Finanzen vermitteln verschiedene Rechtsanwälte wie Prof. Dr. Klaus Michael Groll, Präsident des Deutschen Forums für Erbschaft e.V.

Den Kunstler in sich entdecken können Besucher der 66. die Seniorenmesse z. B. bei einem Ölmalkurs. Aberkürnte Instruktorin des Kunstlers Bob Ross lehren die spezielle Maltechnik, die einfach zu erlernen ist.

Das vielfältige Angebot des Allen-Geräte-Zentrums Schwalb-West ist für sportlich interessierte Besucher anziehend. Es werden Kurse in Trend-Sportarten wie Nordic Walking oder Entspannungstechniken wie Tai Chi angeboten. Die Internalkurse und Workshops in digitaler Fotografie des Mediencenter 50 plus bieten Besuchern die Möglichkeit, einen ersten Blick in die Welt der neuen Medien zu werfen. Weitere Höhepunkte sind der Fahrradkurs der Verkehrspolizeiinspektion München, an dem sich die eigene Verkehrstauglichkeit testen lässt, sowie die Teststrecke für alles, was Räder hat.

Ein abwechslungsreiches Programm für Augen und Ohren

bieten verschiedene Theateraufführungen wie die des Gärtnerplatztheaters. Mit ihrem Operetten-Potpouri verzaubern sie vor allem Klassikfans. Doch auch Liebhaber anderer Musikarten kommen auf ihre Kosten.

Bei zahlreichen Vorträgen und Die-Reise-Shows können sich Besucher in brande Wellen entfalten lassen. So sind Mexiko, China und Südafrika nur einen Katzensprung entfernt. Der Vortrag über Parkführungen in München verspricht den kleinen Urlaub zwischen den Jahren.

Besonderer Glanzpunkt am Samstag (18. Juni) ist das zweitägige Programm der Seniorengemeinschaft Banater Schwaben Ingolstadt. Um 11 Uhr und um 15 Uhr können sich die Besucher der 66. die Seniorenmesse an den Liedern, Tänzen, Gedichten und Skizzen der Chor- und Tanzgruppe erfreuen. Die von Franziska Graf geleitete Banater Seniorengemeinschaft Ingolstadt besteht seit 1996, hat rund 280 Mitglieder und ist eine von 21 Ingolstädter Seniorengemeinschaften, die von der Stadt gefördert werden. Die kulturellen Darbietungen der Gruppe sind längst über die Stadtgrenzen von Ingolstadt hinaus bekannt.

Zum Vorweilen am Abend liegt ab 19 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik und Tanz auf der Hauptbühne ein. Melodien und Hits aus vergangenen Jahrzehnten bringen das Publikum in Stimmung.

Die Seniorenmesse ist an allen drei Messetagen von 9 bis 22 Uhr geöffnet. Die reguläre Tageskarte kostet 9 Euro und die Mehrtageskarte 15 Euro inklusive Hin- und Rückfahrt im MIV-Gesamtnetz. Gruppenermäßigungen können beim Veranstalter unter 069 35059250 oder unter info@66-die-Seniorenmesse.de erfragt werden.

Tagung der Vorsitzenden der Landes- und Kreisverbände

Im Bestreben, einen konstruktiven Dialog zwischen den einzelnen Untergliederungen des Verbandes aufrecht zu erhalten, veranstaltet der Bundesvorstand der Landsmannschaft bereits seit Jahren Arbeitstagen zu aktuellen Fragen der Verbandarbeit. Entsprechend den zwei Hauptbereichen, in denen die Vereinstätigkeit organisiert ist, findet alljährlich je eine Tagung der Vertreter der Heimatortsgemeinschaften und eine der Vorsitzenden der Landes- und Kreisverbände statt. Der Veranstalter ist dem Wunsch der Kreisvorsitzenden, sich ohne zeitlichen Druck den verschiedenen Fragen der Verbandarbeit zu widmen, nachgekommen, und hat das diesjährige Arbeitstreffen so organisiert, dass zwei Tage zur Verfügung stehen: das 18. und 19. Juni. Treffpunkt der Vorsitzenden der Landes- und Kreisverbände ist das Hotel „Ulmer Stuben“, Zinglerstraße 4 in Ulm. Die Tagung beginnt um 12 Uhr.

Ein Bericht des Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft zu aktuellen Fragen der Verbandarbeit wird die Tagung eröffnen. Nach der Aussprache zum Bericht folgt ein Vortrag über vereinsrecht-

liche Aspekte der landsmannschaftlichen Tätigkeit im Hinblick auf die Wahrung der Gemeinnützigkeit des Verbandes (Bernhard Kress).

Über die Entwicklung und die Ergebnisse des Gruppenversicherungsvorganges der Landsmannschaft (Sterbe-, Pflege- und Unfallversicherung) wird Johann Georg Moym referieren. Mit den Möglichkeiten und Formen der Wiederentdeckung einer Herkunftsregion der Banater Schwaben anhand des Beispiels „Schicksalsweg in Heringsried“ wird sich der Beitrag von Roland Baargartner auseinandersetzen. Zwei weitere Referate werden zu aktuellen Fragen der Verbandarbeit Stellung nehmen. Josef Prunkl wird über die Aktivitäten im Kreisverband Heidelberg berichten und Georg Leung über die Arbeit im Rahmen des Kreisverbandes Waldenburger.

Der zweite Tag ist ganz den Aussprachen vorbehalten. Die Tagungsteilnehmer, die Vorsitzenden der Landes- und Kreisverbände, werden aus ihrer Erfahrung berichten und Gelegenheit haben, mit den Kollegen und mit Mitgliedern des Bundesvorstandes über Probleme und über Gestaltungsmöglichkeiten der künftigen Arbeit zu diskutieren.

Gelöbniswallfahrt nach Altötting

Das „Sankt-Gerhards-Werk“ in Stuttgart lädt zur 48. Gelöbniswallfahrt nach Altötting ein. Diese traditionelle Wallfahrt aller Donauschwaben findet in diesem Jahr am 9. und 10. Juli statt. Sie ist für Donauschwaben auch ein Anlass, 60 Jahre nach Kriegsende ihrer Opfer von Flucht, Vertreibung, Deportation und Völkermord zu gedenken. Die Wallfahrt wird am Samstag um 16 Uhr mit einer Glaubenskundgebung in der Altöttinger Stiftskirche eröffnet. Der Vorabendgottesdienst findet um 20 Uhr in der Basilika statt, danach Lichterprozession mit Pfarrer Peter

Zillich. Nach dem „Wort des Lamm“ um 9.30 Uhr wird am Sonntag um 10 Uhr der Pontifikalgottesdienst mit Diözesanbischof Petru Gherghe aus Jassy (Rumänien) gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Kirchenchor Sankt Pius München und der Banater Chor unter der Leitung von Dr. Franz Metz. Die Gelöbniswallfahrt endet am 14.30 Uhr mit einer Mariendacht mit dem Vigilator der Donauschwaben, Andreas Strub. Über der Wallfahrt steht diesmal das Wort Christi aus der Passionsgeschichte: „Ist dies zu meinem Gedächtnis (Lk 22,19).“

B 1509 D

BANATER POST
Sendlinger Straße 46
80331 München
Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt

In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Aktuelles	1-3
Kultur	4
Verschiedenes	5
Personalien	6
Verbände	7-10
Heim und Familie	11-17
Anzeigen	18-20

HELFT UNS HELFEN!



DAS HILFSWERK DER BANATER SCHWABEN

bittet um Ihre Spende zum Ausbau und zur Vergrößerung des Banater Seniorencentrums Josef Nischbach Ingolstadt.

Auf dem zu günstigen Bedingungen erworbenen zusätzlichen Baugrund soll ein vierter Wohnblock der steigenden Nachfrage nach betreuten Wohnungen unserer alten Menschen gerecht werden.

Ihre Spenden erbittet das
Hilfswerk an die
Raiffeisenbank Schwabach,
BLZ 764 600 15,
Konto 20 40 80.

Erinnert werden soll auch an unsere wenigen noch heimatverbliebenen Landsleute, die oft in bedrückender Not und Isolation ihr Leben fristen. Auch ihnen soll und muss geholfen werden.



Stefan Jäger: Pferdegespann auf dem Feld, Öl auf Leinwand, 49 x 39 cm, signiert (aus dem Banater Wandkalender 2005, Herausgeber: Landsmannschaft der Banater Schwaben).